

Sportnews für die Turniersaison 2011

(fettgedruckt die Änderungen für Jugendliche)

Das vergangene Sportjahr 2010 zeigt grundsätzlich eine sehr positive Entwicklung auf, wie auch ausführlich aus der Turnierstatistik heraus abzuleiten ist.

Gemäß den umfassenden Ausarbeitungen der Herbstsitzung des Sportausschusses und den sich daraus ergebenden, am 26.-27.11.09 durch das Präsidium und Länderrat genehmigten Anträgen, werden sich für 2011 folgende Änderungen, neue Prüfungsangebote und Förderkonzepte für den Sport ergeben.

1. Leistungsklassen

Das Leistungsklassensystem hat sich erfolgreich etabliert und wird für 2011 in den Punktzahlen für die LK 3-7 modifiziert.

siehe beigefügte Tabelle

Durch die Änderung der Qualifikationspunktzahlen bleibt seitens der Jugendklassen eine DJIM Qualifikation in Anlehnung an das Leistungsklassensystem erhalten, trotz der geänderten DJIM Qualifikationspunkte.

2. WM Durchführungsbestimmungen

Das neue Konzept der Auswahl der Reiter für die WM Equipe wurde

3. Prüfungswesen

Um dem steigenden Interesse am dressurmäßigen Reiten mit Islandpferden und den sinnvollen Einsatz einer dressurmäßigen Ausbildung von Reiter und Pferd entgegen zu kommen und diese zu fördern, wird das Prüfungsangebot der vorhandenen Dressurprüfungen um zwei neue Prüfungen erweitert.

Zum einen wird eine zusätzliche Gehorsamsprüfung A in das Prüfungsangebot der nationalen Prüfungen aufgenommen und desweiteren wird eine leichte Gehorsamsprüfung ohne Galopp aufgenommen. Diese Prüfung soll insbesondere auch Reitern mit Pferden, die noch deutliche Probleme mit dem Galopp im Dressurviereck haben, einen Anreiz schaffen sich mit der dressurmäßigen Ausbildung in den anderen Gangarten zu befassen.

Die Qualifikationspflicht für die Kür D1 wurde gestrichen, da eine Kür nicht zwangsläufig schwerer sein muss als eine Gehorsamsprüfung A D2. Für die Reiter soll dadurch ein weiterer Anreiz geschaffen werden sich mit dieser Prüfung, dem Aufbau und den Prüfungsinhalten auseinander zu setzen.

Ebenfalls werden die Futurity Prüfungen in den Klassen Tölt, Viergang, Fünfgang und Pass in die nationalen Prüfungen aufgenommen.

Durch die Aufnahme in die nationalen Prüfungen soll eine einheitliche Prüfungsgrundlage an den verschiedenen Veranstaltungsorten gewährleistet und somit auch der Stellenwert der Futurity Prüfungen deutlich angehoben werden. Auf diese Weise möchten wir dem steigenden Interesse von Zuschauern, Reitern und Züchtern an den Futurity Prüfungen Rechnung tragen.

Die Futurity Prüfungen bieten eine optimale Prüfungsplattform für die jungen Nachwuchspferde, die sich durch den modifizierten Prüfungsablauf in den einzelnen Klassen altersgerecht präsentieren können, ohne in den starren Rahmen einer Sportprüfung gezwängt zu werden.

4. Änderungen

Zukünftig kann ein Pferd wie bisher an sieben Prüfungen teilnehmen, aber eingeschränkt darf es nicht mehr als fünf Starts pro Tag absolvieren, diese Ergänzung ist hinführend zu der Regelung in der FIPO.

Eine weitere wichtige Änderung ist die Impfpflicht für alle anwesenden Pferde (sowohl von Reitern und Begleitpersonen) auf Veranstaltungen gemäß §12.

Einige wesentliche Änderungen haben sich für den gesamten Jugendbereich ergeben. Im §22 der nationalen Bestimmungen ist das Coaching bis auf angegebene Ausnahmefälle verboten worden. Desweiteren wird das Abreiten durch andere Personen deutlich limitiert.

Auf den §22.3 muss besonders hingewiesen werden, da ab 2011 für alle Klassen im Jugendbereich eine deutliche Einschränkung in der Zulässigkeit einzelner Gebisse und Zäumungen eintritt, hier der Auszug aus den Nationalen Bestimmungen:

Die Nutzung folgender Gebisse/Zäumungen ist für Reiter mit Startrecht in den Jugendklassen nicht gestattet:

- Gebisse mit Hebelmechanismus ohne Kinnkette (z. B. Pessoa und Halbkandare)**
- Der Gebrauch eines kombinierten Reithalters in Kombination mit Gebissen mit Kinnkette und/ oder einem Hebelmechanismus**

Mit dieser Regelung reagieren der Jugendausschuss und der IPZV auf Eindrücke aus dem Sport und auf die sehr umfassenden Ergebnisse und Auswertungen einer Umfrage, die an die internationalen FEIF Sportrichter gestellt wurde.

Die Anmeldefristen von Veranstaltungen werden ab 2011 ebenfalls in den nationalen Bestimmungen ergänzt und mittels einer Durchführungsverordnung festgelegt, um Terminüberschneidungen, insbesondere von zu spät oder gar nicht angemeldeten Veranstaltungen, zukünftig weitgehend zu vermeiden, bzw. mit klaren Vorgaben zur einheitlichen Regelung.

5. Änderungen in der FIPO

Weitere zu erwartende Änderungen im FIPO Regelwerk werden veröffentlicht, sobald diese von der FEIF nach der FEIF Sitzung Ende Februar bestätigt worden sind.

Anstehende Diskussionspunkte sind hier die gegebenenfalls stattfindende Trennung der T2 in T2 als Einzelritt in LK1 und in die T4 als Gruppenprüfung für LK 2-7.

Ebenfalls bleibt eine Entscheidung der zuständigen FEIF Gremien bezüglich einer möglichen Einschränkung von Gebissen und Zäumungen abzuwarten.

6. Sonstiges

Rechtzeitig zum Saisonbeginn werden noch eine Abreiteplatz-Checkliste und die aktualisierte Veranstalter-Information bereit gestellt und veröffentlicht.

Ein weiteres interessantes Thema wird für 2011 die Gestaltung eines Passfördertrainings sein. Derzeit befasst sich eine AG umfassend mit dem Thema, um das Passreiten, insbesondere das Reiten von Passrennen attraktiver zu machen, Startboxentraining anzubieten und vieles mehr. Sobald ein aktuelles Konzept vorliegt, werden wir dies natürlich direkt veröffentlichen.

Die vorliegenden Informationen geben eine Übersicht über die wesentlichen Änderungen, aber diese Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und alle Änderungen sind in den gültigen Regelwerken ab dem 01.01.2011 zu finden.